



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Feste und Bräuche des Schweizervolkes

Hoffmann, Eduard

Zürich, 1940

e) Murten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70523)

e) Jahrzeitfeier der *Schlacht bei Murten* (22. Juni 1476). Das Städtchen wird bekränzt, namentlich die Brunnen. Unter Glockengeläute ziehen die Schulkinder, Behörden, Gesang- und Turnvereine um 9 Uhr in die Kirche, wo eine Rede gehalten wird. Ein Jugendfest schließt sich an, und das „*Murtenschießen*“ wird abgehalten (seit 1930).

f) Die *Sempacher Schlachtfeier* (1386). Am Montag nach dem St. Ulrichstag (4. Juli) erscheinen Abgeordnete der Regierung, Geistliche (unter ihnen der Festredner), Landvolk und Bürger aus der Stadt bei der Schlachtkapelle. Der von der Regierung bestellte Festredner spricht von den Großtaten der Väter und muntert zur Nachahmung auf. Hernach werden der Schlachtbericht und die Namen der Gefallenen verlesen und ein Gebet für diese (Schweizer und Österreicher) gesprochen. An das Hochamt schließt sich ein Mahl. Diese Jahrzeitfeier reicht noch ins 14. Jahrhundert zurück. 1886 wurde die fünfhundertjährige Jubelfeier abgehalten.

g) Die Feier der *Schlacht bei Dornach* (22. Juli 1499) wurde bald nach der Schlacht in Dornach selbst eingeführt. Sie ist vorwiegend kirchlich, wie die im Jahre 1506 in der St. Ursuskirche zu Solothurn gestiftete Jahrzeitfeier. Daneben besteht seit 1822 die Feier am Wengistein bei Solothurn. Die kirchliche Jahrzeitfeier in Dornach wird in der dortigen Pfarrkirche mit Predigt, Amt und Gebet für die Gefallenen abgehalten. Die Feier beim Wengistein dagegen ist eine Schöpfung des Sempachervereins, welche ohne Zutun des Staates von der vaterländischen Bürger- und Studentenschaft begangen wird. Mittags 12 Uhr rückt die Stadtjugend, die Bürger- und Studentenschaft mit Trommelschlag und Musik aus zum Festplatz. Dort leitet ein gemeinsames vaterländisches Lied die Feier ein. Hierauf spricht in wechselnder Reihenfolge zuerst der Vertreter der Bürgerschaft, dann der der Studenten. Abends zieht man gemeinsam wieder stadtwärts.

h) Die Feier der *Schlacht bei St. Jakob an der Birs* (26. August 1444). Das St. Jakobsfest findet in Basel seit 1822 alljährlich (jetzt nur noch alle 4 Jahre) am Gedenktage statt und besteht in einem Zuge der Vereine und Behörden mit Musik